



Therapie mit Blutegeln

Was wird bei der Behandlung mit Blutegel prinzipiell gemacht?

Durch den Biss des Blutegels (Das Blutsaugen durch den Blutegel) wird eine Reihe von heilenden Substanzen übertragen. Die meisten dieser heilenden Wirkstoffe im Speichel des Blutegels können bisher nicht künstlich hergestellt werden.

Das Prinzip der Therapie mit Blutegeln ist einfach: auf die schmerzenden Gelenke, die angespannten Muskeln, um ein chronische Geschwür, einen Bluterguss etc. werden einige wenige Blutegel angesetzt.

Welchen Nutzen hat der Mensch, wenn ein Blutegel bei ihm Blut saugt?

Die meisten beim Menschen blutsaugenden Tiere sind schädlich: Denken Sie nur an Zecken oder die Anopheles-Mücke die Überträger gefährlicher Krankheiten sind. Blutegel haben - ganz anders als die anderen Blutsauger im Tierreich - eine einzigartige Strategie in der Evolution entwickelt: Sie nützen ihrem Wirt, der ihnen Blut "schenkt". Im "Gegenzug" erhält der Mensch einen ganzen Cocktail hochwirksamer natürlicher Heilstoffe.

Ist die Therapie mit Blutegeln bewährt?

Ja! Die Behandlung kranker oder verletzter Menschen mit Blutegeln gehört zu den ältesten Behandlungsmethoden der Medizin. So lassen uralte Darstellungen einen Einsatz der Blutegel bei Gelenkerkrankungen, Schmerzen und Krämpfen ebenso erkennen, wie ein Einsatz bei Kopfschmerzen, Erkrankungen der Ohren und von inneren Organen.

In Hand- und plastischer Chirurgie werden Blutegel zur zusätzlichen Behandlung bei schweren Verletzungen und Verpflanzungen von Hautlappen eingesetzt. Die therapeutische Wirksamkeit von Blutegeln ist wissenschaftlich für eine Vielzahl von Krankheiten - z. B. der Arthrose des Kniegelenkes - gut belegt. Selbst bei schon sehr langdauernden Beschwerden berichten Betroffene manchmal schon kurze Zeit nach der Anwendung von Blutegeln über eine Besserung der Symptome, die mit keinem anderen Therapie-Verfahren zu erreichen war.

Ist die Anwendung von Blutegeln zur Therapie am Menschen nicht gefährlich? Können hierbei nicht Krankheiten von Mensch zu Mensch übertragen werden?

Wie jede wirksame Therapie hat auch die Behandlung mit Blutegeln ihre Risiken! Sachkundig und richtig durchgeführt, kann es aber durch nicht zu Übertragungen von Krankheit von Mensch zu Mensch kommen. Jeder Blutegel wird nur einmal am Menschen eingesetzt! Die Therapie mit Blutegeln stellt eine hochwirksame, natürliche und risikoarme Therapie dar!



Bei welchen Krankheiten ist die Therapie mit Blutegeln besonders zu empfehlen?

Beschwerden des Bewegungsapparates

- akute und chronische Gelenkschmerzen wie Arthrose, Arthritis, Rheuma, Gicht,
- Tennisellenbogen,
- Sehnen- und Sehnenscheidenentzündungen,
- Muskelverspannungen, -verhärtungen.

Beschwerden der Blutgefäße (Angiopathien)

- Varizen (Krampfadern),
- Couperosen (Besenreiser),
- Hämorrhoiden,
- Durchblutungsstörungen,
- Venenentzündungen,
- Ulcus cruris (offenes Bein),
- Tinnitus (Ohrgeräusche, Ohrklingeln),
- Mittelohrentzündungen,
- Herpes zoster (Gürtelrose).

Weitere Anwendungsgebiete sind:

- Angina pectoris, Herzenge,
- Gallenblasenentzündung,
- Bluthochdruck (unterstützende Behandlung),
- Hämatome (starke Blutergüsse),
- Abszesse,
- Durchblutungsförderung nach Haut- und Gewebetransplantationen.

Hauptstr. 23 76297 Stutensee-Blankenloch Telefon und Fax: 07244-946662
Steuernummer: 34129/21208

eMail: Susanne.Buerkert@t-online.de • Internet: www.Naturheilpraxis-Buerkert.de
Sparkasse Karlsruhe, BLZ 660 501 01, Konto-Nummer: 1020 222 731
IBAN: DE95 6605 0101 1020 2227 31, SWIFT-BIC: KARSDE66XXX